

## I. TEIL: DARSTELLUNG GELÄUFIGER TONOLOGISCHER PROBLEME

1.	Tonologieforschung als Spezialgebiet der Phonologie	1
X.	Gegenstand der Tonologieforschung	4
3.	Unterschiedliche Forschungsansätze bedingt durch regionale tonologische Besonderheiten und Materiallage	6
<del>5.</del>	Tonologische Analyseeinheiten	10
<del>6.</del>	Die Definition von "Tonsprache" nach Pike und Welmers	11
<del>7.</del>	Die autosegmentale Tontheorie	13
7.	Die prosodischen Korrelationskategorien nach Trubetzkoy	19
8.	Die Korrelationskategorien nach Künstler	22
9.	Zusammenfassende Bemerkungen zu den Korrelationskategorien	25
<del>10.</del>	Hocketts "Accentual Systems"	26
<del>11.</del>	Typologische Probleme bei der Einstufung von Tonsprachen	30
12.	Die Auffassung über tonsprachliche Typologien in der generativen Phonologie	35
<del>13.</del>	Voorhoeves Typologie von Tonsystemen	40
14.	Das Problem tonologischer Alternationen: Klassischer Strukturalismus	43
15.	Abhängigkeit zwischen tonologischen Einheiten und Druckakzent	45
16.	Ton und Akzent im Thai	52
17.	Ton und Akzent im Mandarin	54
18.	Ton und Akzent im Mixtekischen	56
19.	Gleichmäßiger vs. ballistischer Druckakzent	58
20.	Abhängigkeit zwischen Ton und Tonträger/phonotaktischer Struktur	63
21.	Abhängigkeit zwischen Ton und Silbenstruktur	65
22.	Abhängigkeit zwischen Ton und Zeit (~ Silben-/Vokallänge)	66
23.	Abhängigkeit zwischen Ton und vorangehendem Konsonanten	71
24.	Abhängigkeit zwischen Ton und nachfolgendem Konsonanten (Kachin)	72
<del>25.</del>	"Consonants affect tone, but tone does not affect consonants"	75

26. Zentraltibetisches "Gegenbeispiel"	76
27. Abhängigkeit zwischen Ton und nachfolgendem Laryngal	78
28. Abhängigkeit zwischen Ton und Vokalhöhe	79
29. Abhängigkeit zwischen Ton und Intonation	80
30. Abhängigkeit zwischen den Definitionsverhältnissen Ton vs. Tonhöhe und Druckakzent vs. Lautstärke	98
31. Downdrift als Intonationsphänomen	102
32.-42. Elf der häufigsten Fehler bei der Analyse von Tonsystemen	105-130
32. Verstoß gegen das tonologische All-or-nothing-Prinzip	105
33. Falsche (typologische und/oder phonologische) Einstufung von Kontur- tönen	107
34. Tonale Unterdifferenzierung	108
35. Tonale Überdifferenzierung	110
36. Vermengung segmentaler Phänomene mit tonalen Ausprägungen	111
37. Vermengung nichtsegmentaler Phänomene mit tonalen Ausprägungen	116
38. Falsche Auffassung über analytische Prioritäten	122
39. Falsche Folgerungen aufgrund der "Seltenheit" eines Tonems	127
40. Kritik des "Intervall"-Konzepts	127
41. Verstoß gegen das Kriterium der Systemhaftigkeit	129
42. Kritik am sinologischen Ton-Bezeichnungsverfahren	130
43.-49. Kritische Bemerkungen zu Maddiesons Tonuniversalien	131-142
43. "A language may contrast up to five levels of tone, but no more."	131
44. "A larger number of tone levels occur on a larger pitch range than a smaller number."	132
45. "Phonetically central tones are unmarked, extreme tones are highly marked."	136
46. "Systems in which high tones are marked are more frequent than systems in which low tones are marked."	138
47. "Languages which permit a sequence of unlike tones on a word or morpheme also permit like tones on a word or morpheme."	138
48. "If a language has contour tones, it also has level tones."	139
49. Zusammenfassende Bemerkungen zu Maddiesons Tonuniversalien	140
50. Bemerkungen zu dem Begriff des Registers	142
51. Extraverbale Ausnutzungen von Tonhöhenoppositionen	153

## II. TEIL: TONSPRACHENDEFINITION UND TONSPRACHENTYPOLOGIE

52. Das tonologische Perzeptionskriterium: Ein analytischer Fehlschlag	157
53. Unmöglichkeit einer allen Analyseaspekten gerecht werdenden Definition von "Tonsprache"	159
54. Erste Voraussetzung: Identische Anwendung der sekundären Analyse-Parameter	159
55. Zweite Voraussetzung: Identische Anwendung phonologisch-analytischer Kriterien (= primäre Analyse-Parameter) auf Beschreibungsebenen ( $L_1$ , $L_2$ , $L_3$ ) im Rahmen einer phonologischen Theorie	164
56. "Lexikalische Signifikanz" und erste Definition von "Tonsprache"	166
57. Der Begriff der tonalen Oppositionsfähigkeit	169
58. Zweite Definition von "Tonsprache"	177
59. Die tonologische Basisform (= Definition des "maximalen Tonausprägungspotentials")	179
60. Die tonologische Universalformel, dritte Definition von "Tonsprache" und Definition von "eingeschränkter Tonsprache"	180
61. Theoretische und praktische Begründung für die Opposition Höhe- vs. Richtung-Tonsystem	186
62. Tonsystem-Typologie unter Berücksichtigung tonematischer Oppositionskategorien	190
63. Typologie in Abhängigkeit zu $L_2$ und $L_3$	195
64. Typologie in Abhängigkeit zur tonologischen Universalformel	197
65. Generelle Ableitbarkeit aus $ t_1 \leftrightarrow S_1 $ , "Eliminierung" struktureller Indeterminiertheit durch $\epsilon$ und multiple $L_3$ -Interpretationssysteme	203
66. Übersicht über die geographische Verteilung der tonsystem-typologischen Ausprägungen	216
67. Tonologische Ausprägungen in den durch die sekundären Analyse-Parameter abgesteckten Analyse-"Randgebieten" (sog. eingeschränkte Tonsprachen)	219
68. Tonologische Ausprägungen durch Grammele konditioniert (Haka-Chin)	220
69. Tonologische Ausprägungen im $PE_{>1}$ -Randgebiet (Mal [Thin])	224
70. Tonologische Ausprägungen im $M_n$ -Randgebiet (Norwegisch und Schwedisch)	226
71. Tonologische Ausprägung mit ungleicher Häufigkeitsverteilung (Rangpa-Sprache [nach Zoller 1980])	239
72. Kriterien zur Unterscheidung zwischen 2-Tonem-Höhe- vs. 2-Tonem-Richtung-System	240

73. Kriterien zur Unterscheidung zwischen 2-Tonem-/t <sub>1</sub> ↔S <sub>1</sub> /-Systemen und /t <sub>1</sub> ↔S <sub>2</sub> /-Tonsystemen (Apatani und Gallong)	243
74. Kriterien zur Unterscheidung zwischen 2-Tonem-Systemen und segmental-definierten Systemen mit Intensitäts- oder melodischem Akzent	248
75. Vermengung zwischen M <sub>1</sub> und höheren syntaktischen Rängen: Zusammenbruch zwischen H- und HR-Tonsystemen	251
76. Tonausprägungen auf höheren syntaktischen Rängen: Das /31/-Tonem des Kachin	256
77. Phonologische Extensionssysteme	261
78. Echte 5-Tonem-H-Tonsysteme	270
79. Fälschlicherweise als 5-Tonem-H-Tonsystem eingestufte Tonsprachen	277
80. Die Konturen-Analyse des Konyak Naga	283
81. "Konditioniertes Tonsystem": Die Tonstruktur des Boro	292
82. "Eingeschränktes Tonsystem": Dzongkha-Bhutanesisch	297
83. Keine Tonsprache, aber Tonalitätsausprägung: Der Bumthang-Dialekt des Bhutanesischen	301
84. Keine Tonsprache, aber Tonalitätsausprägung: Der Kurtey-Dialekt des Bhutanesischen	302
LITERATURVERZEICHNIS	305
SPRACHENREGISTER	329
AUTORENREGISTER	333
SACHREGISTER	336